

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 40=60 (1894)

**Heft:** 33

**Buchbesprechung:** Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Unfällen [L. Mehler]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Der Kavallerie-Unterführer vor dem Feinde.** Schil-  
derungen aus dem täglichen Leben im Kriege,  
von Freiherr v. Bothmer, Oberst z. D. Berlin  
1893, Verlag der Liebel'schen Buchhand-  
lung. Preis Fr. 2. 70.

Die Anregung zu dieser Schrift wurde dem  
Verfasser einerseits durch seine eigenen Erleb-  
nisse, welche er als Eskadronskommandant im  
alten märkischen Dragoner-Regiment in den  
Kriegsjahren 1870/71 machte, gegeben, ander-  
seits durch die in Form eines Tagebuchs ge-  
haltenen Aufzeichnungen eines seiner Unteroffi-  
ziere.

Der Gedanke, diese Erlebnisse in Form von  
Erzählungen wiederzugeben, war ein sehr glück-  
licher, denn besser, weil viel anregender als ein  
taktisches Werk, führen dieselben den Leser in  
alle Zweige des kavalleristischen Feldlebens und  
in die Reitertaktik ein. Um mit den Worten  
des Verfassers zu sprechen, bildet diese Schrift  
denn auch wirklich „eine Grundlage, jüngern  
Kameraden der theuern Reiterwaffe anregende  
Belehrung für ihre Aufgaben im Felde zu ver-  
schaffen und ihnen Lust und Liebe für ihren  
Beruf zu fördern, den Sinn für hervorragende  
Kriegstaten zu erwecken.“

Die Erzählungen, die nur Erlebnisse wieder-  
geben, welche nicht im Zusammenhange stehen,  
sondern so ausgewählt worden sind, dass sie sich  
für die Ausbildung des Kavallerie-Unterführers  
besonders gut eignen, behandeln folgendes:

Mobilmachung, Ausmarsch, Eisenbahnfahrt und  
Marschquartier an der Grenze, Patrouille zur  
Grenze, Kriegserklärung und Grenzposten. Selb-  
ständiger Unteroffiziersposten, Vormarsch. Erstes  
Quartier in Feindesland. Weiterer Vormarsch,  
Alarmquartier, Führer der Vortrupps, Patrouillen  
über die Postenlinie hinaus, Reiterkampf, Deckung  
einer Beitreibung, Kochen im Ortsbivouak, Fuss-  
gefecht. Missglückter Versuch der Eisenbahnzer-  
störung, Patrouille im Rücken des Feindes wäh-  
rend des Gefechts, Nachtmarsch, Überschreiten  
eines Flusses auf Faltbooten, Verteidigung eines  
Gehöftes mit dem Karabiner, Sprengen einer  
Eisenbahnbrücke, Gefechtspatrouille, Kavallerie-  
angriff auf Artillerie, Entwaffnung der Ein-  
wohner, Relaislinie und deren Schutz, Feld-  
wachthabender, Aufreibender Vorpostendienst, Pa-  
trouille um den Flügel der feindlichen Vorposten-  
stellung zur Beobachtung einer Strasse, Auf-  
klärungspatrouille in die Flanke des Feindes,  
Überfall und Zerstörung eines Transports. Bei  
der Infanterie-Division, Attake auf Infanterie,  
Streifzug eines aus gemischten Waffen bestehen-  
den Detachements in einer aufständischen Gegend,  
Offizierspatrouille. Auf der Verfolgung, Trans-  
port von Gefangenen.

Wir empfehlen das Buch den Offizieren, ganz  
besonders denjenigen der Kavallerie und Infan-  
terie auf's beste. △

#### Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen

Unfällen für Lazaretthilfen, Heildiener,  
Telegraphenbaumeister, Bauführer, Werk-  
meister, Bahn- und Polizeibeamte, Feuer-  
wehrleute, Militär- und Fabrikbeamte. Unter  
Mitwirkung von Dr. med. L. Mehler her-  
ausgegeben von J. Hess. 26 Abbildungen.  
Frankfurt a. M., Verlag von H. Bechhold.  
Preis geh. Fr. 2. 70.

(Einges.) In einer Reihe von Berufsklassen  
kommen besonders oft Unfälle vor, die eine so-  
fortige Hilfe erfordern. Es sind dies zumal Bau-  
und Fabrikbeamte, Militär, Feuerwehrleute, Bahn-  
und Polizeibeamte, neben Apothekern, Lazarett-  
helfen und Heildienern. — Wie häufig sind  
nicht durch Sturz hervorgerufene Arm- und  
Beinbrüche, Quetschungen durch Maschinen, Ver-  
giftungen, Hitzschläge und dergl. Mancher könnte  
noch gerettet werden, wenn bis zur Ankunft des  
Arztes einige richtige Massregeln ergriffen wür-  
den. — Das vorliegende Werkchen ist speziell  
für die genannten Berufsklassen bearbeitet und  
gibt vortreffliche Anleitung zur ersten notwen-  
digen Hilfeleistung bis zur Ankunft des Arztes.  
Die Anweisungen sind einfach, kurz und be-  
stimmmt, so dass jedermann in der Lage ist, sie  
sofort auszuführen; vorzügliche Zeichnungen er-  
leichtern das Verständnis. Dem Ganzen ist eine  
kurze Beschreibung des Baues des menschlichen  
Körpers und der Funktion seiner Organe voran-  
geschickt, die das Verständnis für den Grund  
mancher Massnahmen erhöhen. Für die Berufs-  
klassen, denen das Werk gewidmet ist, halten  
wir es geradezu für eine Pflicht, sich mit seinem  
Inhalt vertraut zu machen. Wir würden uns  
freuen, wenn dies nützliche Buch allgemeinen  
Eingang fände und auch die Vorgesetzten Ver-  
anlassung nehmen, es zu empfehlen und einzu-  
führen. — Wie wir hören, ist die Verlagshand-  
lung bei gleichzeitigem Bezug einer grösseren  
Anzahl von Exemplaren bereit, eine Ermässigung  
im Preis eintreten zu lassen. Analog dem In-  
halt ist auch die Ausstattung vorzüglich, die  
Decke abwaschbar und das Format des Buches  
so, dass es bequem in die Tasche gesteckt wer-  
den kann.

#### Der Kriegshund, dessen Dressur und Verwendung von Ernst von Otto-Kreckwitz in München.

München 1894, bei J. Schön. Preis Fr. 2.70.

Wer sich um die Frage der Kriegshunde in-  
teressiert, dem empfehlen wir diese Broschüre  
sehr. Sie ist in jeder Beziehung das vollstän-  
digste Werk über den Kriegshund, das wir bis